

Durch Be-Grow Boost M Forstgel Anwachsrate bei Neupflanzungen deutlich verbessern

Vor allem frisch gepflanzte Setzlinge bei Frühjahrspflanzungen leiden unter Trockenstress im Sommer. Dagegen hilft der Einsatz von Be-Grow Boost M Forstgel. Ein 20 kg Sack vermischt mit 1,2 t Wasser quillt über Nacht zu einem gebrauchsfertigen Gel für den Einsatz in Baumschulen und auf den Plantagen. 1-2 l des gequollenen Gels werden bei der Pflanzung an trockenen Standorten mit ins Pflanzloch gegeben und sichern so das Wachstum von 600 - 1200 Pflanzen, speziell in den kritischen ersten 2 Jahren. Das Gel regeneriert sich jede Nacht und stellt so den frisch gepflanzten Setzlingen mehr pflanzenverfügbares Wasser und Nährstoffe zur Verfügung. Ausfälle durch Trockenstress und Unterversorgung mit Nährstoffen werden stark reduziert und die Erträge optimiert.

Düngung der Weihnachtsbaumkulturen - was ist jetzt notwendig?

Die teilweise wechselhafte aber warme Witterung der letzten Woche sorgt für eine voranschreitende Vegetation. Mit der Düngung der Weihnachtsbaumkulturen sollte in den nächsten Wochen begonnen werden. Wichtig ist dabei, dass die Düngungsmaßnahmen vor dem Austrieb der Kulturen erfolgen, damit die frischen Triebspitzen nicht geschädigt werden. Dabei ist auf einen trockenen Bestand zu achten, wenn die Düngung über Kopf ausgebracht werden soll. Wird mit stabilisierten (**Entec perfect oder Novatec premium**) oder umhüllten N-Düngern (Agromaster) gearbeitet, reicht eine Düngergabe im Frühjahr aus. Bei nicht stabilisierten N-Düngern sollten prinzipiell 2 N-Gaben erfolgen. Die erste Gabe erfolgt ab Ende März / Ende April und die zweite dann ab Mitte Juni / Mitte Juli. Die Düngung kann als Einzelpflanzendüngung per Hand erfolgen. Dabei entsprechen 2 dt/ha Dünger einer Menge von 25 g/Baum (bei 8000 Bäumen/ha).

Werden statt Mehrnährstoffdünger Einzelnährstoffe gedüngt sollte bei der Phosphordüngung mit **Diammonphosphat (DAP)** oder **Novaphos 23** gearbeitet werden. Die Kaliumdüngung wird mit einem chloridfreien Dünger wie Patentkali durchgeführt werden.

Um den Düngebedarf der Kulturen sicher einschätzen zu können, macht es Sinn, im Vorfeld eine Bodenanalyse durchzuführen. Dabei werden der **pH-Wert, der Phosphor-, Kalium- und Magnesiumgehalt** im Boden bestimmt. Anschließend können die Bäume bedarfsgerecht gedüngt werden, um so für ein optimales Wachstum zu sorgen. Die ausgebrachte Düngermenge sollte sich am Bedarf der Kulturen orientieren, die **Bedarfwerte für die Nordmantanne** finden können in der unten stehenden Tabelle abgelesen werden.

Nährstoffbedarf in kg/ha bei Nordmantanne (Fichtenarten ca. 20-30 % geringer)

Standjahr*	N kg/ha	P2O5 kg/ha	K2O kg/ha	MgO kg/ha
1.	10	5	5	1
2.	10	5	10	1
3.	20	10	15	2
4.	30	10	20	3
5.	60	20	40	8
6.	80	20	50	10
7.	100	30	60	15
ab 8.	130	45	85	20

verändert nach: Perny, B., Krankheiten und Schädlinge in Christbaumkulturen und Prof. Dr. Alt

* entspricht: Standjahr auf der Fläche bei 3-jährigen Jungpflanzen

Nährstoffgehalte der einsetzbaren Dünger in Weihnachtsbäumen

Produktname	Stickstoff N %	Phosphor P2O5 %	Kalium K2O %	Magnesium MgO %	Schwefel S %
Entec perfect	15	5	20	2	8
Novatec premium	15	3	20	3	9
Novatec suprem	21	5	10	3	6
Agromaster 12-5-20 (2-3 M)	12	5	20		
Patentkali (chloridarm)			30	10	17
Novaphos		23			9
Entec 26	26				13